

Protokoll Gesamtmitarbeiterkreis am 19.03.2010 um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Stift Quernheim / Konfirmandenraum

Gemeindekonzeption der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Stift Quernheim

Am 19. März 2010 um 19.00 Uhr hatte die Kirchengemeinde alle interessierten Gemeindeglieder zur Fortschreibung der Gemeindekonzeption eingeladen.

Pfarrer Joachim Waltemate begann die Versammlung mit einer Andacht, einem Gebet und einem gemeinsamen Lied. Er erläuterte, dass man sich nun zum zweiten Mal treffe, um die Gemeindekonzeption, die vor 2 Jahren geschrieben wurde, weiterzuführen. Schon beim letzten Treffen stellte sich heraus, dass viele Punkte der Konzeption in Angriff genommen und erfüllt wurden. Auch die Ansätze aus dem Treffen vor einem Jahr wurden weitestgehend umgesetzt.

Folgende Themen wurden an diesem Abend behandelt:

Kirchenmusik

Es wurde angeregt, neue Lieder vor dem Gottesdienst zu üben. Dabei wäre es wünschenswert, dass ein Chorleiter vor die Gemeinde tritt, um gemeinsam das neue Liedgut einzustudieren. Dieses wäre ebenfalls ein Wunsch an den neuen Kirchenmusiker. Die Kirchenmusik spielt bekanntermaßen eine große Rolle in der Gemeinde und es sind sich alle Anwesenden darüber einig, dass der hohe Qualitätsstandard und die Ansprüche gehalten werden sollen.

Kirche im Dorf

Von der Werbegemeinschaft in Stift Quernheim wird der Wunsch geäußert, dass sich die Kirchengemeinde mehr an den Aktivitäten der Maifeier beteiligen soll. Dadurch, dass der bisherige Festplatz nicht mehr zur Verfügung steht, wurde ebenfalls der Wunsch an die Kirchengemeinde herangetragen, auf den Kirchplatz ausweichen zu dürfen. Im Jahr 2010 und 2011 ist dies jedoch nicht möglich, da der 1. Mai auf ein Wochenende fällt und dann die Gemeindeveranstaltungen beeinträchtigt würden. Ab dem Jahr 2012 wäre eine Verlagerung der Maifeier auf den Kirchplatz jedoch möglich und soll in die Planungen aufgenommen werden. War bisher von der Kirchengemeinde nur der Posaunenchor an der Maifeier beteiligt, so wird allgemein der Wunsch unterstützt, in Zukunft mehr gemeinsame Aktivitäten zu planen. So könnten z.B. künftig auch Jugend- und geistliche Angebote einfließen.

Da die Kirchengemeinde Mitglied in der Werbegemeinschaft ist, soll in Zukunft jemand (vornehmlich aus dem Presbyterium) an der Jahreshauptversammlung der Werbegemeinschaft teilnehmen.

Bisherige Beteiligungen der Kirchengemeinde, wie z.B. die Teilnahme am Weihnachtsmarkt, sollen beibehalten werden.

Ggf. könnte sich die Kirchengemeinde künftig mit einem Stand und/oder einer Läufergruppe beim Volkslauf beteiligen.

Besuchsdienst

Am 1.12.2009 wurde die Seniorenresidenz in Klosterbauerschaft eröffnet. „Sie ist baulich gelungen“ meinte Pastor Waltemate und er erklärte, dass die Kirchengemeinde gute Kontakte zu der Seniorenresidenz aufbauen möchte. Der Leiter der Seniorenresidenz war bereits im Besuchsdienstkreis zu Gast und es wurden auch schon Besuche seitens des Besuchsdienstkreises durchgeführt. Jeder Besuch ist dabei nötig und gewünscht. Wenn das Haus mit 80 Bewohnern belegt ist, wird aber wahrscheinlich die Zahl der Ehrenamtlichen nicht mehr ausreichen.

Die Seniorenresidenz ist offen für Veranstaltungen und Gruppen. So gibt es auch eine Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Klosterbauerschaft. Es wurde ein Weg zwischen Residenz und Kindergarten geschaffen. Erste gemeinsame Aktionen sind geplant.

Von Seiten der Kirchengemeinde ist ein monatlicher Gottesdienst unter der Woche vorgesehen.

Vorgeschlagen wird im Rahmen eines Besuchsdienstes auch der Besuch neuer Gemeindeglieder. Diesen neuen Gemeindegliedern könnte bei einem persönlichen Treffen der „Stiftsschreiber“ überreicht werden und eine Einladung zu Gottesdienst und Veranstaltungen ausgesprochen werden. Wichtig ist aber, dass der Besuch nicht zu aufdringlich (wie bei den Zeugen Jehovas) wirkt.

Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden

Aktuell ist ein Glaubenskurs geplant. Dabei handelt es sich um den „Emmaus - Kurs“. Er ist für ein großes Spektrum von Personen zwischen 18 und 88 Jahren gedacht. Es wird die biblische Geschichte zum Thema gemacht. Er umfasst 15 Abende, mit den Themenschwerpunkten „Woran glauben wir eigentlich“ (6 Abende), „Stärkung im Glauben – Gebet Glaubensbekenntnis...“ (4 Abende) sowie „Glauben im Alltag“ (5 Abende). Der ganze Kurs soll wie eine Vitaminspritze im Glauben wirken. Der Kurs wird zusammen mit der Kirchengemeinde Kirchlengern durchgeführt. Die Abende finden abwechselnd in Kirchlengern und Stift Quernheim statt.

Kooperationen sollen künftig forciert werden. So werden auch die Gemeindefreizeit auf Borkum und die Passionsandachten gemeindeübergreifend angeboten.

An Ideen der Zusammenarbeit könnte eine Gruppe aus jeweils 2-3 Presbytern der Gemeinden arbeiten. Durch Zusammenlegungen könnten auch für die Pfarrer Freiräume für andere Tätigkeiten entstehen.

Jugendarbeit / CVJM

Neu geregelt wurde vom Kirchenkreis der Einsatz der Jugendreferenten. Für unsere Kirchengemeinde bedeutet dies, dass Michael Schotte künftig eine neue Aufgabe in Spenge übernehmen wird. Dafür wird die Stelle von Bärbel Westerholz von $\frac{1}{2}$ auf eine $\frac{3}{4}$ Stelle erweitert. Zusätzlich wird für den Rauchfang eine 400 Euro- Kraft eingestellt, die bereits von Kirchengemeinde und CVJM ausgesucht wurde. Die Mitarbeiterin kommt aus der Jugendarbeit und studiert zurzeit Sozialarbeit.

Internet

Ergänzend zum Internetangebot, wird darauf hingewiesen, dass es auf der Seite www.cvjm-stift-quernheim.de einen Gebetskalender gibt. Mit diesem etwas anderen Kalender soll eingeladen werden, im Gebet den CVJM Stift Quernheim zu unterstützen. Es ist für jeden Tag ein Gebetsanliegen aufgeführt und der CVJM würde sich sehr freuen, wenn möglichst viele dieses in ihre Fürbitte mit einschließen könnten. Dazu gab Daniel Sczesni einen kleinen Tipp – einfach die Liste ausdrucken und sie an den Kühlschrank hängen oder in die Bibel legen!!!

Neue Gottesdienstformen

Der Wunsch nach neuen Gottesdienstformen wurde mit dem „Anstiften Gottesdienst“ umgesetzt. Nach den ersten beiden sehr gut besuchten 18.00 Uhr Gottesdiensten, folgt der nächste „Anstiften Gottesdienst“ am Pfingstsonntag im Rahmen der „Nacht der offenen Kirchen“. Er steht unter dem Motto: „Anstiften zur Gemeinschaft“.

Der Gottesdienst unter den Bäumen wird in diesem Jahr unter dem Thema „Sierra Leone“ stehen. Ggf. soll hierzu eine Trommelgruppe eingeladen werden.

Die Anschaffung der neuen Stehtische und die damit verbundene Möglichkeit zur Durchführung des Kirchkaffees im Kirchturm wurden von den Gemeindegliedern sehr positiv aufgenommen. So kommen die Tische auch beim nächsten Gottesdienst, den der Abendkreis der Frauenhilfe veranstalten wird, zum Einsatz. Der Gottesdienst wird unter dem Motto „Arme und Reiche“ stehen.

Abschließend wurde noch einmal auf die Termine der Ostergottesdienste, die im Stiftschreiber nachgelesen werden können, hingewiesen.

Pfarrer Joachim Waltemate schloss das Treffen mit Gebet und Segen um 20.30 Uhr.

Thomas Brinkmann / Presbyter